Schon im Juni haben wir ein paar kompakte und leichte Schoner getestet. Diese waren aus dem Hause von Poc.
Dieses mal testen wir erneut leichte Knie- und Ellenbogenschoner für den Allmountain bis Dowhill Einsatz für euch und diese Stammen von Sweet Protection und hören auf den Namen Bearsuit. (Knieschoner mit dem Zusatz „light“)
Und genau diese Schoner haben wir für euch auf den verschiedensten Trails ausgiebig getestet! Also seid gespannt auf das Ergebnis!

Preislich gesehen orientieren sich die Schoner aus dem Hause von Sweet Protection ähnlich wie die zuvor getesteten Poc. Der Knieschoner liegt bei einem UVP von 129,00 € ist im Netz aber auch schon für 80-90 €* zu haben. (Die „Light“-Variante ist für UVP schon ab 89,00 € zu haben, im Netz ab ca. 80 €*)
Für die Ellenbogenschoner verlang Sweet Protection einen UVP von 89,00 €, im Netz werden 70-90 €* fällig.
Faktisch wollen die Schoner mit einem geringen Gewicht, gutem Schutz und einer effektiven Belüftung überzeugen.
Ob das alles gelingt erfahrt ihr im Test.

Erster Eindruck

Auf den ersten Blick fallen sowohl die großflächig dimensionierten Stretch Bereiche auf, als auch der im Vergleich zu den Poc etwas kleiner ausfallende Schutzbereich des Schaumstoffes am Knie.
Des weiteren stechen auch die durchgängig gute Verarbeitung in Kombination mit einem dezenten aber dennoch stylischen Design ins Auge.
Gut gefallen hat uns an den Schonern von Sweet Protection noch das die Rechts-Links Markierungen klar und sofort erkennbar sind. Diese befinden sich im Gegensatz zu den Poc Schonern am Klettverschluss, so soll das sein!

Sweet Protection Knee Pad Light in dezentem aber denoch stylischen Design

Tragekomfort und Passform

Wenn die ganzen äußeren Faktoren stimmen, sollten auch die inneren Werte wie Passform und Tragekomfort auf einem ähnlichen Niveau sein, doch sind sie das auch?
Beim anziehen der Knieschoner erweisen die Stretchbereiche sich als etwas ungünstig bzw. zu eng und sorgen somit für einen etwas längeren Zeitaufwand beim An- und Ausziehen.
Wenn die Schoner jedoch einmal sitzen kommt genau dieser straffe Sitz der Schoner zugute. Die genannten Stretchbereiche liegen gut an und vermitteln auch ein angenehmes Tragegefühl. Lediglich das „Schutzpad“ selbst bietet einen etwas lockeren und luftigen Sitz, welcher aber im Ernstfall nicht die Schutzfunktion beeinträchtigt, sondern vielmehr für einen komfortablen Sitz sorgt.

Angenehmer Sitz und gute Passform der Schoner von Sweet Protection

Im Einsatz auf dem Trail

Nun der zeigt der Härtetest auf verschiedensten Strecken was die Schoner von Sweet Protection können und was nicht!
Als erstes überzeugen die Schützer mit einem lockereren Sitz welcher beim Treten oder laufen das Tragen doch deutlich angenehmer gestaltet als zb. bei den zuvor getesteten Poc VPD Air.
Geht es nun in die ersten steilen Anstiege so zeigen sich auch die ersten negativen Eigenschaften der Schützer von Sweet Protection. Und zwar staut sich unter den Knie- und Ellenbogenschonern schnell die Hitze, was dafür sorgt das die Arme oder Beine gerne mal pitschnass geschwitzt sind, hier besteht Verbesserungsbedarf.
Auf ruppigen Passagen und Trails jedoch zeigen die Schoner was sie können. Sie sitzen bombenfest und verrutschen selbst bei extrem aktiver Fahrweise mit viel Bewegung nicht, so soll das sein!
Unten am Trailende angekommen tritt auch bei diesen Schonern das schöne Phänomen auf, das man sie aufgrund des angenehmen Tragekomforts fast nicht mehr wahrnimmt. Gut!

Sweet Protection Schoner mit rutschfestem Sitz.

Schutz der Schoner von Sweet Protection

Neben Passform und Tragekomfort stellt die Schutzfunktion der Schoner einen weiteren, elementaren Bestandteil des Aufgabenbereichs dar. Daher beschäftigten wir uns mit der Schutzfunktion etwas genauer, obwohl wir keinen direkten Test durch einen Sturz durchführen konnten.

Hierbei schauten wir uns die Abdeckungsbereiche der jeweiligen Schützer an und führten auch kleine „Falltests“ durch. Zuerst testeten wir hier den Knie Protektor.

Das Knie ist bei einem Sturz schnell einmal Träger der ganzen Wucht des Aufpralls und verbucht dies oft mit schmerzhaften Prellungen, Schürfungen usw. Daher sollte der Schutz an genau dieser Stelle der richtige sein! Im Falle der Schoner aus dem Hause Sweet Protection trifft genau dies auch zu! Sie decken den Hauptbereich des Knie´s bzw. der Kniescheibe gut ab und sorgen bei einem Sturz aus mäßiger Höhe für eine gute Absorption der Kräfte und unterbindet so Schmerzen oder blaue Flecken, das ist gut!
Neben diesem Lob reiht sich jedoch auch ein Kritikpunkt ein und zwar der Schutz der Außenseite des Knies. Hier könnte eine etwas größere Fläche abgedeckt werden da es im Extremfall zu unangenehmen Verletzungen kommen kann.

Safety First! – Knee Pad Light von Sweet Protection

Neben dem Knie Protektor haben wir natürlich auch ein Auge auf den Schutz des Ellenbogenprotektors gelegt, da auch der Ellenbogen gerne einmal im Falle des Sturzes Kontakt zum Boden sucht.
Ähnlich wie schon bei den Knieschonern verfügen auch die Schoner für die Ellenbogen über einen guten

Abdeckungsbereich der „Hauptknochen“ welche im Falle des Ellenbogens eben Ellenbogen und Speiche sind. Des weiteren werden auch die Nebenbereiche des Ellenbogens ähnlich wie bei den Poc Schonern hervorragend geschützt.
Zusätzlich unterzogen wir auch die Ellenbogenschoner dem Falltest und kamen hier zu dem gleichen Ergebnissen wie schon bei den Knieschonern. Eine gute Absorption und auch kein harter Einschlag. Top!

Auch der Ellenbogen wir durch die Schoner von Sweet Protection gut geschützt

Fazit

Wer gerne einmal etwas mehr Geld für sein Equipment und die eigene Sicherheit ausgibt, der kann hier getrost zugreifen, denn die Schoner aus dem Hause von Sweet Protection überzeugen nicht nur mit erstklassiger Qualität sondern auch mit einer guten Schutzfunktion und einem mehr als angenehmen Sitz. Lediglich für Personen welche an den Beinen relativ stark schwitzen eignen sich die Schoner nicht ganz. Alles in allem jedoch gibt es von uns eine klare Kaufempfehlung.

* = amazon Partnerlink

PDF